

Koordinationskonzept

Inhalt

1	Koordinationskonzept.....	2
1.1	Grundlegendes.....	2
1.2	Klassensprecher.....	2
1.3	Zusammenarbeit mit Eltern	3
1.4	Zusammenarbeit mit Kindergärten	3

1 Koordinationskonzept

1.1 Grundlegendes

Im Jahrgang werden verbindliche Absprachen in allen Hauptfächern (Deutsch, Mathematik, Sachunterricht und Englisch) in Bezug auf Lerninhalte, Leistungsnachweise und Benotungskriterien getroffen. Dazu treffen sich die KollegInnen im eigenen Turnus. Darüber hinaus werden mindestens einmal jährlich (zum Ende des Schuljahres) die Evaluationen in den Hauptfächern schriftlich erarbeitet. Die aus dem gegenseitigen Austausch gewonnenen Erfahrungen und Erkenntnisse werden, falls sie für die Arbeit in den einzelnen Fächern relevant sind, den Fachbereichsleitungen zur Kenntnis gegeben, die diese wiederum in die Konferenzen einbringen können.

Die jeweiligen Fächer betreffend koordinieren die Mitglieder des Kollegiums ihre Arbeit im Rahmen von Fachbereichskonferenzen, zu denen die Fachbereichsleitung in regelmäßigen Abständen einlädt. Die Evaluationen aller Jahrgänge werden besprochen, notwendige Abstimmungen zu wichtigen Themen getroffen und Erfahrungen ausgetauscht. Bei Bedarf können zu besonderen Schwerpunkten und bestimmten Aufgabenbereichen auch zusätzliche Arbeitsgruppen gebildet werden.

Wichtige Impulse und Ideen, die KollegInnen z.B. von Fortbildungen mitbringen, werden im Rahmen von regelmäßigen Teamsitzungen, Fachkonferenzen oder Dienstversammlungen dem Kollegium zeitnah vorgestellt werden und so ggf. in die Arbeit einfließen. Entsprechende Angebote zu externen Fortbildungen leitet die Schulleitung an das Kollegium weiter. Schwerpunkte können mit Hilfe eines Fortbildungskonzepts festgelegt werden.

Einmal pro Schuljahr findet ein Pädagogischer Tag statt, dessen Thema nach den Bedürfnissen des Kollegiums abgestimmt wird.

In digitaler Form wird fachspezifisches Material gesammelt. Über das Schulnetzwerk ist der Zugriff für alle KollegInnen möglich. Auch im Rahmen der didaktischen Werkstatt steht Material, das immer wieder ergänzt wird, zur Verfügung. Auf diese Weise wird ein Daten- und Materialfundus aufgebaut und laufend erweitert. Dies führt zu regem Austausch und Transparenz innerhalb des Kollegiums.

1.2 Klassensprecher

Jede Klasse wählt ihre Klassensprecher, die sich regelmäßig zu den SV-Sitzungen unter Leitung des SV-Lehrers bzw. -Lehrerin zusammenfinden. Die Schülervertretung stellt das Bindeglied zwischen Lehrer- und Schülerschaft dar. Die Schülerinnen und

Schüler haben das Recht zur Mitbestimmung, können Ideen und Vorschläge einbringen und wichtige Absprachen und Regelungen für die Schulgemeinde treffen. Die Lehrerschaft möchte das soziale Miteinander fördern, das Verständnis für Demokratie wecken und die eigene Verantwortung der Schülerinnen und Schüler stärken.

1.3 Zusammenarbeit mit Eltern

Zwischen Eltern und LehrerInnen sollte es einen intensiven Austausch zu allen Fragen, die das Lernen, Leben und Arbeiten des Kindes im Unterrichtsalltag betreffen, geben. Die LehrerInnen legen eine Sprechstunde fest, in die die Eltern nach vorheriger Absprache kommen können. Ansonsten können jederzeit individuelle Termine vereinbart werden. Ein jährlicher Elternsprechtag findet nicht mehr statt, denn wir bevorzugen regelmäßige und am Gesprächsbedarf orientierte Treffen.

Elternmitarbeit findet im Rahmen von Elternabenden, Elternbeiratssitzungen, Schul- und Gesamtkonferenzen statt.

Das Kollegium begrüßt das Engagement interessierter Eltern z.B. bei Veranstaltungen der Schulgemeinde, in Projektwochen oder bei Aktivitäten in den einzelnen Klassen wie Ausflüge, spezielle Projekte oder den Einsatz als Leseeltern.

Die Schulleitung koordiniert mit dem Kollegium im Rahmen von Konferenzen, Dienstversammlungen und Klassenkonferenzen und bei Bedarf immer auch kurzfristig. Sie arbeitet mit der Elternschaft in den Schulkonferenzen und Gesamtkonferenzen zusammen und ist auch Ansprechpartner für einzelne Eltern, vor allem wenn es sich um Themen handelt, die über den Aufgabenbereichs der Klassenleitung hinausgehen oder die eine Mitwirkung der Schulleitung erfordern (z.B. Runder Tisch zur Konfliktbewältigung).

Die Schulleitung stellt das Bindeglied dar, um außerschulische Angebote in den Schulalltag zu integrieren.

1.4 Zusammenarbeit mit Kindergärten

Mit den Kindergärten und weiterführenden Schulen arbeiten Schulleitung und Kollegium gemäß den Inhalten des Bildungsplans zusammen.